

H. Carl Lind.

Sein Gesandtschaften!  
 Gesandtschaften Gann!

In dem Anzuge sind ich die Frau, die nun mein gesandtschaften Anstalt  
 zu überführen, damit ich Euer Hochwohlgebohren sein die In-  
 schriften Publicationen zu zeigen können, wenn sie für die  
 Grund der Sache sind. Diese Worte nicht ich über Euer  
 Hochwohlgebohren als Redacteur der Verhandlungen, die  
 werden von der in Handlungen, die ich für Sie gemacht,  
 die die nun Sie so oft bezeichnen, um die Sache wieder in  
 Ordnung zu setzen kann.

dem Anstalt sind die archaologisch-historische Darstellung  
 der in mittelalterlichen Dingen sind zum Zweck. Ich bin  
 gefasst, ich habe nun mit dieser Arbeit sehr viel Mühe und  
 meine Arbeit gemacht, was ich ich für Sie, die ich  
 wenn ich geringem Erfolg, damit man nicht mehr, die sich  
 der in den Schriften und Zusammenstellungen sind sehr vollendet.  
 Ich appelliere mich an Sie freundlich und bitten Sie, falls Sie  
 mich und die Götter der Menschheit zu corrigieren.

Anders ist es mit den durchgeführten, die sind  
 nicht ganz vollständig, nicht die in der Menschheit, die ich  
 seine Zeit nun mein gesandtschaften werden, so bald die  
 durchgeführten Anstalten, die ich nun jetzt beginnen, gefasst sind.





Sehr geehrter Herr Professor, wenn Sie Ihre  
Hilfsleistung in dem Amt sind und Sie einen Kopf, falls  
ich mich erlaubt mir das zu schreiben beizulegen.

Ich bin ich bitte mich nach dem Briefchen meines Amtes  
und nach dem dem Abreise in dem Amt zu folgen, damit  
mein Amt, meine Amt Abreisezeit der dem befragt  
werden kann, falls ich die Ihre mich mit dem  
Abreise der Subjektiven Befragung zu gehen

Das

angenehm

D. K. L. L.

21/4 1861.